

Sieg mit einer Null-Fehler-Runde

ADAC-Jugendfahrradturnier an der Grundschule Scheeßel / Gute Ergebnisse trotz Nieselregens

SCHEESSEL (uhe) ■ Petrus hatte kein Einsehen mit den rund 130 Schülern der fünften Klassen der Grundschule Scheeßel. Sie absolvierten den jährlichen vom ADAC konzipierten Parcours mit Schrägen, einhändigem Fahren mit Leine im Kreis und Achten kurven bei Nieselregen. Rund eine Woche

hatten die Schüler größtenteils auf ihren eigenen Fahrrädern oder Schul-Leihrädern mit ihren Klassen für die Prüfung geübt. Zuvor war im Rahmen des Sachunterrichts die Verkehrstauglichkeit der Räder überprüft worden. „Hauptsächlich geht es um die motorische Entwicklung. Ziel ist die Beherr-

schung des Fahrrads“, erklärt Lehrer Peter Enders, der sich selbst mit 17 Jahren Erfahrung als Obmann für Mobilität einen „Verkehrserziehungssenior“ nennt. „Darüber hinaus simulieren wir Situationen im Straßenverkehr, wie nach hinten umschauen und Handzeichen. Das wird in den vierten Klassen bei der praktischen Prüfung im echten Straßenverkehr vertieft.“

Die Acht- und Neunjährigen schlugen sich auf dem Parcours, der so manchem Erwachsenen den Schweiß auf die Stirn getrieben hätte, wacker. Die Schüler mussten auf Kommando bremsen, einen schmalen Steg befahren oder im Slalom Stangen umfahren. Das hatten einige sogar zu Hause mit leeren Würstchendosen geübt. „Sonst sind tendenziell die



Die Strecken verlangten den Teilnehmern alles ab.

Schüler auf den Dörfern souveräner, heute hatten allerdings die Scheeßeler die Nase vorn,“ berichtet Enders.

Beste Schülerin war Aylin Kurt aus der 3d mit einer Null-Fehler-Fahrt. Zum Abschluss gab's für jeden Teilnehmer eine Urkunde, für die Klassenbesten sogar ei-

nen Pokal und die Einladung zu den Kreismeisterschaften aller Schulen im Südkreis am 22. Juni in Rotenburg. „Es kann bis zum Bundesfinale im Herbst nach Passau gehen“, so Enders, „einer unserer Schüler hat es schon einmal in die vorletzte Runde geschafft.“



Auf die Plätze ... Fertig... Los!

Fotos: Heyne